

Juliane Tief (Gitarre) und Adam Markowski (Geige) spielen u.a. Werke von Bach, Paganini, Molino, Powel, Piazzolla und Söll. Gedichte der Lyrikerin und Hiddenseeliebhaberin Ingeborg Stein, die in diesem Jahr 90 Jahre geworden wäre, ergänzen die Musik. Dazu eine herzliche Einladung!

In gemeinsamer Verantwortung von G.-Hauptmann-Haus und Kirchengemeinde werden am Altjahresabend, 31.12.24 und am Neujahrsabend, 01.01.25, um 19.30 Uhr in der Inselkirche die Teile 1-3 des **Weihnachtsoratoriums** von J.S. Bach aufgeführt. Je Konzert stehen 130 Karten zum Verkauf (Eintritt 25 €, erm. 20 €, Kinder bis 18 Jahre frei). Eine Reservierung ist ab dem 1. Oktober ausschließlich über das G.-Hauptmann-Haus, Tel. 038300 397, email: info@hauptmannhaus.de unter Angabe von Name und Telefonnummer (mobil) möglich.

Uns allen wünsche ich einen schönen Herbst, freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie herzlich, Ihr Pastor



Gottesdienste: in Kloster: sonntags um 10 Uhr
in Neuendorf: im Oktober, samstags um 17 Uhr (außer Sa., den 19.10.)
und So., den 03.11., und So., den 17.11. 15 Uhr

Erntedank: in Neuendorf: Sa., 05.10., 15 Uhr (Familiennachmittag)
in Kloster: So., 06.10., 10 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober:
10 Uhr Gottesdienst in Kloster

Buß- und Betttag (Mi. 20.Nov.): Reinigungseinsatz auf dem Friedhof, 14-16 Uhr
anschließend Andacht zum Buß- und Betttag in der Kirche, 16.30 Uhr

Ewigkeitssonntag (24. Nov.) 10 Uhr Gottesdienst in Kloster für die ganze Insel
(Der **Bus** fährt: 9.20 Uhr/*Ndf*; 9.30 Uhr/*Vitte*; 9.40 Uhr/*Grieben*, 11.30 Uhr zurück.)

Friedensgebet: jeden Freitag 18 Uhr in Kloster und Neuendorf (bis 25.10.24)

Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr:
in Kloster am 08.10., 22.10., 05.11., 19.11. und
in Neuendorf am 01.10., 15.10., 29.10. 12.11., 26.11.

Orgelkonzerte: bis 24. Oktober, donnerstags, 19 Uhr in Kloster

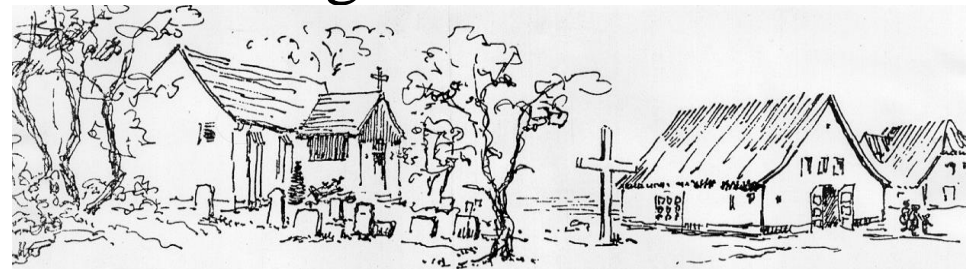
weitere Veranstaltungen (in Kloster):

Konzert für Sopran, Bariton und Orgel: „Mein Freund ist mein“ Werke von Bach, Monteverdi, Schütz, Rheinberger u.a., Die. 08.10., 19 Uhr

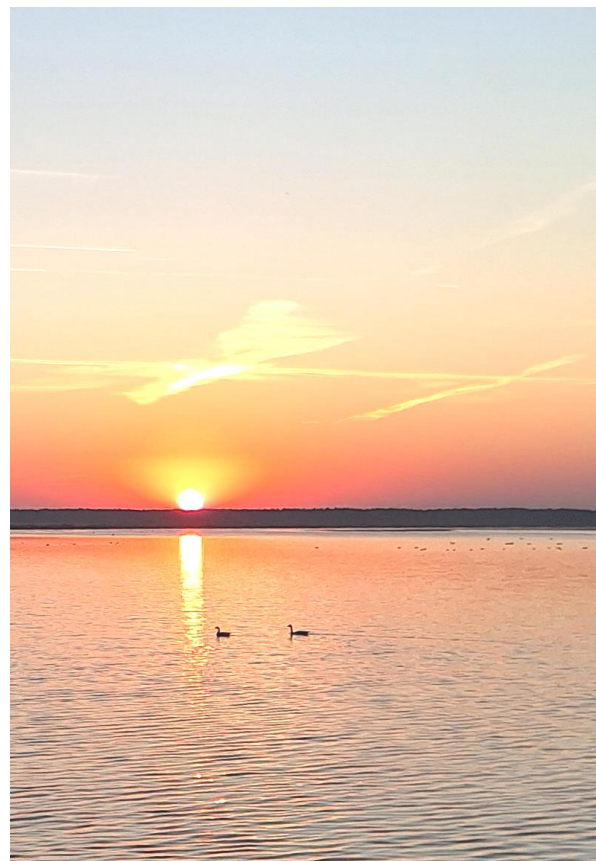
Licht an! Taschenlampenführung in der Inselkirche zum Sonnenuntergang mit Franziska Bracharz: 04.10., 18.45 Uhr, 22.10., 17.52 Uhr, 29.10., 16.37 Uhr

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Mail: kloster@pek.de

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief Oktober/November 2024



Sonnenaufgang über Rügen
Foto: Konrad Glöckner

Morgenglanz der Ewigkeit,
Licht vom unerschaffnen
Lichte,
schick uns diese Morgenzeit
deine Strahlen zu Gesichte
und vertreib durch deine
Macht unsre Nacht.

Deiner Güte Morgentau
fall auf unser matt Gewissen;
lass die dürre Lebens-Au
lauter süßen Trost genießen
und erquick uns, deine Schar,
immerdar.

Gib, dass deiner Liebe Glut
unsre kalten Werke töte,
und erweck uns Herz
und Mut
bei entstandner Morgenröte,
dass wir, eh wir gar vergehn,
recht aufstehn.

Text: Christian Knorr von
Rosenroth (1654)
Ev. Gesangbuch Nr. 450

„Die Güte des Herrn ist`s, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und seine Treue ist groß.“

Klagelieder 3, 22-23

Monatsspruch Oktober 2024

„Je älter ich werde, desto schneller rennt die Zeit. Wie lang waren die Tage, als ich ein Kind war!“ Immer wieder höre ich das. Viele Menschen berichten von dieser Erfahrung. Und vielleicht verbirgt sich ein vergleichbares Erleben auch in jedem einzelnen Tag. Morgens, wenn sich das Morgenlicht zaghaft entfaltet, scheint die Zeit groß und voller Möglichkeiten zu sein. Abends flieht sie schon wieder davon.

Morgens mögen wir empfinden, dass der neue Tag ein großartiges Geschenk ist, das wir beglückt und mit Neugier entgegennehmen. Wir mögen spüren, dass es keineswegs selbstverständlich ist, dass uns tagtäglich, wieder und wieder ein neuer Anfang gegeben ist. Wir mögen innehalten, weil wir wahrnehmen, dass uns der Morgenglanz etwas von Gottes Schöpferkraft. Vielleicht fangen wir sogar zu summen, oder zu singen: „Morgenglanz der Ewigkeit ...“

In der Bibel werden Gottes Güte und Treue als Ursache dafür besungen, dass unser Leben nicht einfach aus und vorbei ist. Gottes Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu und bringt unser Leben in jedem Moment unseres Daseins auf neue Weise ganz ursprünglich hervor. Die Theologie spricht davon, dass Gott seine Schöpfung nicht nur einmal, quasi in grauer Vorzeit ins Leben rief, sondern dass er dies beständig und tagtäglich tut. Sie spricht davon, dass er unser Leben erhält und auf kraftvolle, wenngleich uns oft auf verborgene Weise dahin führt, dass es heil wird und in rechter Weise gelingt. Gott schenkt uns Gegenwart und eröffnet uns Zukunft. Er ist Ursprung, Mitte und Ziel allen Lebens.

Wahrlich tröstend ist die Botschaft in einer Zeit wie der unseren, in der sich die Mächte des Todes so erschreckend erheben und in der uns so vieles zu verunsichern mag. Und wahrlich schön ist es, dass es Erfahrungen gibt, die – wie das Licht und die Sonne am Morgen – uns eine Ahnung von Gottes Treue und Güte verleihen und die uns in unserem Glauben und Vertrauen bestärken, dass wir vom Glanz der Ewigkeit umgeben und in Gottes Liebe fest gegründet sind.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,



noch streckt der Sommer kraftvoll seine Arme aus und hüllt die Insel in Licht und Wärme ein. Der Morgentau aber erzählt schon vom Herbst und der Wetterbericht sagt baldigen Wechsel voraus. Und so rückt auch das **Erntedankfest** heran. In **Neuendorf** laden wir dazu herzlich am **Sonnabend, den 05.10., ab 15 Uhr** zu einem **Familiennachmittag** ein. Lasst uns als Große und Kleine

gemeinsam Gott für das tägliche Brot und für die Gaben danken, die wir aus seiner Hand empfangen haben. Nach einer Andacht wird es Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit geben, fröhlich beieinander zu sein. In **Kloster** feiern wir Erntedank im Gottesdienst am **Sonntag, den 06.10., 10 Uhr** in der Inselkirche.

Ihre Dankgaben bringen Sie in Neuendorf bitte direkt ins Gemeindehaus. Auch in Kloster können Sie Ihre Gaben in die Kirche bringen (bis 14 Uhr ist in der Regel jemand dort) oder im Pfarrhaus abgeben. Wie in den letzten Jahren auch, sind die Gaben für die Kita „Inselkrabben“ in Vötte bestimmt.



Am Sonntag, den **06. Oktober**, lädt die **Mariengemeinde zu Stralsund um 17 Uhr** aus Anlass des 80. Jahrestages des Bombenangriffs auf die Hansestadt zu einem **Versöhnungsgottesdienst** ein. Dieser Gottesdienst bildet zugleich den Ausklang des Landeserntedankfestes, das in diesem

Jahr in Stralsund stattfindet. Er steht unter dem Motto: **Wir ernten, was wir säen, im besten Falle Frieden!**

Bis zum 13. Oktober haben Sie die Möglichkeit in Kloster in der Galerie am Torbogen die Ausstellung: „Gisela Peschke: Zurück auf der Insel“, zu sehen. Die 1993 früh verstorbene Stralsunder Künstlerin galt zu Lebzeiten als die wohl bedeutendste Hiddenseemalerin



nach Elisabeth Büchsel. So manchem mag sie auch noch persönlich bekannt sein. Die Ausstellung hat der Kunstverein Hiddensee mit freundlicher Unterstützung der Familie Peschke organisieren können. Seit Jahren gelingt es dem Verein, Künstler zu präsentieren, die in der Tradition der Künstlerkolonie Hiddensee stehen. Als Kirchengemeinde sind wir über die Zusammenarbeit mit dem Verein sehr dankbar.

Am Wochenende vom 18. bis zum 20. Oktober findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins **„Freunde und Förderer der Inselkirchen e.V.“** statt. Diesem Verein gehören etwa 70 Mitglieder an, die durch ihre Beiträge und (teils sehr großzügige) Spenden intensiv zum Erhalt unserer Inselkirchen mit beitragen. Auch die Rosendecken und die Fliesen, die wir in der Kirche verkaufen, lässt der Verein herstellen.

Im Rahmen dieser Jahrestagung findet am **Sonnabend, den 19. 10., um 17 Uhr** in der **Inselkirche** der **Musik- und Lyrikabend**: „Klingende Saiten in Stürmischen Zeiten“ statt.

AUS UNSERER GEMEINDE:

Online nicht verfügbar.

Kasualien, die unsere Kirchengemeinde betreffen, teilen wir regelmäßig im Gemeindebrief mit. Betroffene oder Angehörige, die dies nicht möchten, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung. Danke.